

Tim Pixa

Neuausrichtung der Strukturpolitik

Partizipation und Wahrung
von Arbeitnehmerinteressen
in Nordrhein-Westfalen

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Klaus Kost

A 262088



RESEARCH

Inhalt

Geleitwort	V
Zusammenfassung	VII
Tabellen und Abbildungen	XVII
Abkürzungen	XIX
1 Kontext	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Forschungsstand	6
1.3 Erkenntnisinteresse, Fragestellungen und Struktur der Arbeit.....	11
1.4 Methodik und Untersuchungssample.....	14
1.5 Zum Aufbau der Arbeit.....	21
2 Theoriegeleitete Zugänge einer partizipativen Strukturpolitik	25
2.1 ‚Governance‘ als strukturpolitische Interaktionsform.....	26
2.2 ‚Governance‘ – ein Alltagsbegriff als Name einer Perspektive?	30
2.2.1 Disziplinäre Ursprünge des Begriffs.....	30
2.2.2 Die Entwicklung von ‚Governance‘ als politische Kultur.....	32
2.2.3 Strukturformen und -mechanismen von ‚Governance‘	35
2.3 ‚Regional Governance‘ als regionale Form der Selbststeuerung	37
2.3.1 Operationalisierung und Nutzen von ‚Regional Governance‘	39
2.3.2 Einbindung in europäisches Regieren	40
3 Regionale Strukturpolitik zwischen Wachstum und Ausgleich	45
3.1 Sozio-ökonomische Effekte des Strukturwandels in NRW	46
3.2 Leitbilder und Aufgabenfelder von Strukturpolitik	51

3.2.1	Definition, Rahmenbedingungen und Abgrenzung ihrer Teilbereiche.....	51
3.2.2	Leitbilder regionaler Strukturpolitik, Zielelemente und -inkompatibilität.....	54
3.2.2.1	Leitbild Wachstum.....	55
3.2.2.2	Leitbild Ausgleich.....	56
3.2.2.3	Leitbild Stabilität.....	57
3.2.2.4	Leitbild Nachhaltigkeit.....	59
3.2.3	Zielinkompatibilitäten.....	60
3.3	Aktuelle Entwicklungen europäischer Strukturpolitik.....	62
3.3.1	Entwicklung der europäischen Strukturfonds seit 1989.....	63
3.3.2	Die Programmumsetzung in der Strukturförderperiode ab 2007.....	66
3.4	Historischer Diskurs zur nordrhein-westfälischen Strukturpolitik.....	69
3.4.1	Regionalisierte Strukturpolitik.....	71
3.4.2	Wachstumsorientierte Clusterpolitik.....	77
3.4.3	Aktuelle Umsetzung des Ziel 2-Programms (EFRE).....	80
3.4.3.1	Räumliche und inhaltliche Prioritätensetzung.....	81
3.4.3.2	Finanzvolumina.....	84
3.4.3.3	Ziele, Schwerpunkte und Handlungsfelder.....	85
3.5	Stellungnahmen zur Umsetzung des Ziel 2-Programms (EFRE).....	89
3.5.1	Wissenschaftlicher Diskurs.....	90
3.5.2	Beurteilungen aus Sicht gewerkschaftlicher Akteure.....	94
3.6	Zwischenfazit.....	97
4	Leistungsfähigkeit gewerkschaftlicher Strukturpolitik.....	103
4.1	Wahrnehmung des Strukturwandels aus Gewerkschaftssicht.....	103
4.1.1	Charakteristika des Strukturwandels.....	107
4.1.2	Auswirkungen und Herausforderungen.....	111
4.2	Strukturpolitische Handlungsfelder von Gewerkschaften.....	123
4.2.1	Strukturpolitisches Grundverständnis: proaktiv versus reaktiv..	123

4.2.2	Politikfelder und Aufgabenbereiche.....	127
4.3	Strukturpolitische Potenziale der Gewerkschaften	138
4.3.1	Strukturpolitik als inhärente Gewerkschaftspolitik.....	139
4.3.2	Strukturpolitik als Instrument gewerkschaftlicher Mitgliedergewinnung	142
4.3.3	Zuständigkeiten innerhalb von Arbeitnehmervertretungen.....	147
4.4	Barrieren gewerkschaftlicher Strukturpolitik.....	152
4.4.1	Gewerkschaftsinterne Hemmnisse	152
4.4.1.1	Ungeklärte Zuständigkeiten	153
4.4.1.2	Repräsentationsdefizit in der ‚New Economy‘.....	158
4.4.1.3	Personalressourcen und Handlungsorientierungen.....	165
4.4.2	Gewerkschaftsexterne Hemmnisse	174
4.4.2.1	Strukturpolitik im Zeichen der Transformation von Regulationsformen.....	177
4.4.2.2	Stellenwert und Veränderung wissenschaftlicher Infrastrukturen.....	181
4.5	Zwischenfazit.....	185
5	Strukturpolitische Verflechtungen von Gewerkschaften	189
5.1	Institutionalisierte Beteiligung von Gewerkschaften	190
5.1.1	Partnerschaft im Rahmen der europäischen Strukturfonds	190
5.1.2	Teilnahme an den Ziel 2-Programmumsetzungsverfahren.....	194
5.1.3	Formalisierte Beteiligungsoptionen auf Ebene der MR	198
5.2	Gewerkschaftliche Partizipation auf Branchenebene.....	201
5.2.1	Allianz ‚Pro Industrie und Nachhaltigkeit‘	202
5.2.2	Branchen- und Technologieinitiativen	208
5.3	Brancheninitiativen mit lokalem Schwerpunkt – das ‚dortmund-project‘	212
	Exkurs: Zur Rolle von Beratungseinrichtungen.....	217
5.4	Regionale Initiativen und Netzwerke.....	219

5.4.1	‚Gewerkschaften und Betriebsräte im Strukturwandel‘	220
5.4.2	‚Kompetenznetzwerk Essen‘	227
5.5	Zwischenfazit	232
6	Fazit und Ausblick	235
6.1	Phänomene der strukturpolitischen Neuausrichtung	235
6.2	Perspektiven der Wahrung von Arbeitnehmerinteressen	246
6.3	Offene Forschungsfragen, (Hypo-)Thesengenerierung und Ausblick	252
	Literatur	257